



PROTOKOLL
über den 41. HBV-Verbandstag
Samstag 21.6.1997
im Stadthaus am Dom, in Wetzlar

Anwesende:

Vom Präsidium

Wolfgang Kirscht

Walter Schwarz

Werner Dietz

Helmut Ruppert

Günter Neukirch

Von den Ausschlußvorsitzenden

Paul Bösl

Wolfgang Enders

Helmut Rohmeier

Susanne Weiß

Dieter Fachinger

Von der Geschäftsführung

Elke Enders (Protokollführung)

Von den Mitgliedsvereinen

65 (211 Stimmen) (siehe beigefügte Liste)

Beginn der Sitzung: 10.00 Uhr

Ende der Sitzung: 17.45 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Ehrungen
3. Totengedenken
4. Regularien
 1. Feststellung
 - 1.1. der ordnungsgemäßen Einladung (gem. Satzung § 14 (4))
 - 1.2. der Beschlußfähigkeit (gem. Satzung § 14 (1))
 - 1.3. Beschlußfassung über die Zulassung eventl. vorliegender Dringlichkeitsanträge
 - 1.4. Wahl einer Kommission für die Stimmzählung (gem. Satzung § 13 (2))
5. Aussprache über die schriftlich vorliegenden Berichte des Präsidiums, der Ausschlußvorsitzenden und der Beauftragten für Frauenfragen
6. Kassenprüfungsbericht
7. Entlastung des Präsidiums, der Ausschlußvorsitzenden und der Beauftragten für Frauenfragen
8. Neuwahlen, soweit sie für 1997 satzungsgemäß vorgesehen sind
9. Wahl der Kassen- und Rechnungsprüfer
10. Genehmigung des Haushaltsplanes 1998
11. Festsetzung der Beiträge
12. Anträge
 - a) Satzungsänderungen
 - b) sonstige Anträge

Top 1

Begrüßung und Eröffnung

Der Präsident, Wolfgang Kirscht, begrüßt die anwesenden Vereinsvertreter und eröffnet die Sitzung.

Top 2

Ehrungen

Wolfgang Kirscht verliest die Namen, der zu ehrenden Personen.

Es sind dies:

G. Schwanenberger HBV Silber

W. Dietz, er erhält den Federball des HBV

W. Kirscht wird mit dem Ehrenteller des HBV ausgezeichnet.

Der Vizepräsident Leistungssport, W. Dietz, überreicht an die nachfolgenden Vereine einen Ehrenwimpel für die Erringung einer Mannschaftsmeisterschaft.

SG Anspach Hessischer Schüler-Mannschaftsmeister

TSG Erlensee Hessischer Jugend-Mannschaftsmeister

SG Anspach Sieger der 2. Bundesliga Süd

GW Wiesbaden 2 Sieger der Regionalliga Mitte

1. BV Maintal 2 Sieger der Oberliga Mitte

SG Anspach 2 Sieger der Hessenliga

Die Wimpel der SG Anspach wurden bereits bei der Meisterschaftsfeier am 14.6.1997 überreicht.

Top 3

Totengedenken

Wolfgang Kirscht bittet die Anwesenden, sich zu Ehren der Verstorbenen von den Plätzen zu erheben. Er nennt stellvertretend den langjährigen Paßstellenleiter Wilhelm Schlingloff und den ehemaligen Jugendwart Edgar Westphal.

Top 4

Regularien

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung (gem. Satzung § 14 (4))

W. Kirscht stellt fest, daß die ordnungsgemäße Einladung (gem. Satzung § 14 (4)) erfolgte durch die Veröffentlichung in Sport in Hessen am 3.5.1997 und die Versendung der Verbandstagunterlagen am 14.5.1997.

1.2. der Beschlußfähigkeit

Die anwesenden Delegierten sind mit 211 Stimmen vertreten.

Gegen diese Feststellung erheben sich keine Widersprüche.

Damit ist der Verbandstag beschlußfähig.

Der Präsident bittet die Delegierten die Anträge Nr. 1, 2, 3a und 3b vorzuziehen, da sie Auswirkungen auf die weitere Tagesordnung haben.

Antrag 4 soll unter Top 10 mitbehandelt werden.

Unter Top 11a soll die Festlegung des Verbandstages 1999 festgelegt werden.

Die Delegierten stimmen der Änderung der Tagesordnung einstimmig zu.

1.3. Beschlußfassung über die Zulassung eventl. vorliegender Dringlichkeitsanträge.

Dringlichkeitsanträge liegen nicht vor.

1.4. Wahl einer Kommission für die Stimmzählung (gem. Satzung § 13 (2))

W. Kirscht bittet um Wahlvorschläge zur Bildung einer Kommission gem. Satzung § 13 (2). Aus dem Kreis der Delegierten vorgeschlagen
Helmut Fleischer, Franz-Josef Adam und Werner Klöckner

Der Verbandstag wählt die Herren einstimmig (211 Stimmen) in die Wahlkommission.

Top 5 Aussprache über die schriftlich eingereichten Berichte des Präsidiums, der Ausschußvorsitzenden und der Beauftragten für Frauenfragen.

Die Berichte wurden den Vereinen mit den Verbandstagsunterlagen zugestellt.

W. Kirscht ruft die Berichte einzeln auf und bittet um Wortmeldungen. Beim Bericht des Vizepräsidenten Schule/Breitensport gibt es eine Wortmeldung, die Informationen über die Mittel des Kultusministeriums betrifft. Die Fragen werden vom Vizepräsidenten Schule/Breitensport, W. Schwarz, beantwortet werden.

Die Fragen zum Bericht des Ausschußvorsitzenden Finanzen werden von H. Rohmeier beantwortet.

Zum nächsten Verbandstag wird der Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit aufgefordert, ebenfalls einen schriftlichen Bericht abgeben.

Die Fragen zur Gewinn- und Verlustrechnung werden vom Vizepräsident Finanzen, Günter Neukirch, beantwortet.

Top 6 Kassenprüfungsbericht

Der Kassenprüfer, Jürgen Lubrich, verliest den Kassenprüfungsbericht. Der Bericht ist in der Anlage beigelegt.

Top 7 Entlastung des Präsidiums, der Ausschußvorsitzenden und der Beauftragten für Frauenfragen

Der Kassenprüfer bedankt sich bei den Präsidiumsmitgliedern, den Ausschußvorsitzenden und der Beauftragten für Frauenfragen und stellt den Antrag auf Entlastung.

Der Verbandstag beschließt diese Entlastung einstimmig (211 Stimmen)

Top 8 Neuwahlen, soweit sie für 1997 satzungsgemäß vorgesehen sind

Der Präsident, W. Kirscht, ruft zu Wahlvorschlägen für die Funktion des Präsidenten auf, da er nicht mehr zur Wahl steht.

Es wird Günter Neukirch vorgeschlagen.

Da keine weiteren Vorschläge eingebracht werden, läßt W. Kirscht abstimmen.

Der Verbandstag wählt G. Neukirch einstimmig (211 Stimmen) zum neuen Präsidenten des HBV.

Nächster Punkt der Neuwahl ist die Funktion des Vizepräsidenten Schule/Breitensport. Es wird Walter Schwarz zur Wiederwahl vorgeschlagen.

Der Verbandstag wählt W. Schwarz einstimmig (211 Stimmen) zum Vizepräsidenten Schule und Breitensport.

Für die Wahl zum Vizepräsidenten Öffentlichkeitsarbeit auf 2 Jahre wird Helmut Ruppert vorgeschlagen.

Der Verbandstag wählt Helmut Ruppert mit 3 Stimmenthaltungen für 2 Jahre zum Vizepräsidenten Öffentlichkeitsarbeit.

Nach der Wahl von G. Neukirch zum neuen Präsidenten muß die Position des VP Finanzen für 2 Jahre neu besetzt werden. Zur Wahl wird Helmut Rohmeier vorgeschlagen.

Der Verbandstag wählt Helmut Rohmeier einstimmig (211 Stimmen) zum Vizepräsidenten Finanzen.

Jetzt wird über die Anträge 1 - 3b abgestimmt, wie unter Top 4, 1.2. von Delegierten beschlossen.

Antrag 1: Vergrößerung des Präsidiums um 2 Vizepräsidenten

Der Antrag wird nach kurzer Diskussion zur Abstimmung gestellt.

Die Delegierten lehnen den Antrag mit 164 Nein-Stimmen und 47 Ja-Stimmen ab.

Antrag 2: Vergrößerung des Präsidiums um 1 Vizepräsidenten.

Der Antrag wird mit 108 Ja-Stimmen, 18 Enthaltungen und 85 Nein-Stimmen abgelehnt.

Bei den Neuwahlen steht der Vizepräsident Leistungssport an. Der bisherige VP Werner Dietz steht nicht mehr zur Wahl.

Die Position des VP Leistungssport konnte nicht besetzt werden, da die beiden vorgeschlagenen Kandidaten W. Enders und M. Fulle eine Kandidatur ablehnten.

Die Position des Ausschußvorsitzenden Finanzen konnte ebenfalls nicht besetzt werden, da kein Kandidat gefunden wurde.

Die Position des Ausschußvorsitzenden Öffentlichkeitsarbeit konnte nicht besetzt werden. Der bisherige Amtsinhaber Bernhard Frick stand nicht mehr zur Wahl..

Für das Amt des Ausschußvorsitzenden Jugend wird Dieter Fachinger vorgeschlagen.

Der Verbandstag wählt Dieter Fachinger einstimmig (211 Stimmen) zum Ausschußvorsitzenden Jugend.

Antrag 3a + 3b: Vergrößerung der Ausschüsse

Die beiden Anträge werden gemeinsam zur Abstimmung gestellt.

Die Delegierten stimmen den Anträgen mit 20 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen zu.

Als Ausschußvorsitzender Schiedsrichterwesen wird Hans Werner Schmitz vorgeschlagen.

Die anwesenden Delegierten wählen Hans Werner Schmitz mit 9 Gegenstimmen und 7 Enthaltungen zum Ausschußvorsitzenden Schiedsrichterwesen.

Für die satzungsgemäße Wahl des Vorsitzenden der Spruchkammer wird G. Mirtsching vorgeschlagen.

Wahlergebnis: 7 Gegenstimmen, 14 Enthaltungen. G. Mirtsching ist somit zum Vorsitzenden der Spruchkammer gewählt.

Nach dem Rücktritt des bisherigen Vorsitzenden des Verbandsgerichts wird die Wahl eines neuen Vorsitzenden nötig.

Es wird Erich Schäfer vorgeschlagen.

Ergebnis der Wahl: 4 Gegenstimmen, 6 Enthaltung. Erich Schäfer ist damit zum Verbandsgerichtsvorsitzenden gewählt.

Die Beisitzer und Ersatzbeisitzer für die Spruchkammer und das Verbandsgericht werden en bloc abgestimmt.

Beisitzer Spruchkammer: Werner Klöckner, Franz Josef Adam *einstimmig*
Ersatzbeisitzer Bernd Dietz, Lothar Lortz *3 Enthaltungen*

Beisitzer Verbandsgericht: Andreas Burkhard, Dieter Kretschmer *einstimmig*
Ersatzbeisitzer Uwe Eufinger, Horst Kröll *einstimmig*

Die Kassenprüfer und der Ersatzkassenprüfer werden auch en bloc abgestimmt:

Kassenprüfer: Angelika Dolle-Derigs, Adolf Böckel *einstimmig*
Ersatzkassenprüfer Herbert Hermann *einstimmig*

Die Position der Beauftragten für Frauenfragen konnte nach dem Rücktritt von Barbara Gude nicht neu besetzt werden.

Top 10 Genehmigung des Haushalts 1998

Antrag 4 wird unter Top 10 zur Abstimmung gestellt.

Der Antrag wird mit 4 Enthaltungen von den Delegierten angenommen.

Der Haushalt für das Jahr 1998 wird anschließend von den Delegierten einstimmig genehmigt.

Top 11 Festsetzung der Beiträge

Die Beiträge bleiben unverändert..

Top 11a Verbandstag 1999

Der BSC Offenbach bewirbt sich anlässlich seines 100-jährigen Bestehens um den Verbandstag 1999.

Der Verbandstag wird mit 2 Enthaltungen an den BSC Offenbach vergeben.

Top 12

Anträge

Antrag 5: Satzung	<i>mit 43 Enthaltungen</i>	<i>angenommen</i>
Antrag 6: Satzung	<i>mit 5 Gegenstimmen, 5 Enthaltungen</i>	<i>angenommen</i>
Antrag 7: Satzung		<i>einstimmig angenommen</i>
Antrag 8a: Satzung		<i>einstimmig angenommen</i>
Antrag 8b: Satzung	<i>mit 11 Gegenstimmen, 11 Enthaltungen</i>	<i>angenommen</i>
Ausführungen zu Antrag 5 bis 8b siehe Anlage zum Protokoll		
Antrag 9: SpO	<i>mit 2 Gegenstimmen, 10 Enthaltungen</i>	<i>angenommen</i>
Antrag 10: SpO	<i>mit 4 Gegenstimmen</i>	<i>angenommen</i>
Antrag 11: SpO	mit folgender Änderung - Zweiter Satz ist bei der Paßstelle jedes Jahr einzureichen.	
 		<i>angenommen</i>
Antrag 12 - 14	Die Anträge wurden zurückgezogen.	
Antrag 15: Schiri	mit folgender Änderung Pos. a - wird gestrichen aus b - d wird a - c	
 		<i>angenommen</i>
Antrag 16: Schiri	Mit folgender Änderung Der Satz „durch den Vizepräsidenten für das Schiedsrichterwesen“ wird gestrichen.	
 		<i>angenommen</i>
Antrag 17 + 18: Schiri		<i>angenommen</i>
Antrag 19: Schiri	<i>Mit 57 Gegenstimmen, 37 Enthaltungen</i>	<i>angenommen</i>
Antrag 20 - 22: Schiri		<i>angenommen</i>
Antrag 23: Schiri		<i>abgelehnt</i>
Antrag 24: HBV-SpO	Mit folgender Änderung Ziffer 18 wird gestrichen, bei Ziffer 19 bleibt Satz 1 stehen	<i>angenommen</i>
Antrag 25 + 26:	Die Anträge wurden zurückgezogen	
Antrag 27:	Der Antrag entfällt.	
Antrag 28:	Der Antrag wird zurückgezogen	
Antrag 29: HBV SpO	Mit folgender Änderung - der Rest von § 4 wird gestrichen. Es zählt nur die Summe der aufgestellten Doppel	
 		<i>angenommen</i>
Antrag 30:	Der Antrag wurde zurückgezogen	
Antrag 31: HBV SpO	Mit folgender Änderung Nach Satz 1 wird ergänzt - Die Reihenfolge der Aufsteiger wird in der Ausschreibung verbindlich festgelegt.	
 		<i>angenommen</i>
Antrag 32: HBV SpO		
Antrag 33: HBV SpO	Der Antrag wurde zurückgezogen	
Antrag 34: HBV SpO		<i>angenommen</i>

Antrag 35: HBV SpO	Mit folgender Änderung bereits begonnene Spiele werden zu Ende gespielt.	
Antrag 36: HBV SpO		<i>angenommen</i>
Antrag 37: Jugendordnung		<i>angenommen</i>
Antrag 38: Jugendordnung		<i>angenommen</i>
Antrag 39: HBV SpO	Mit folgender Änderung Jugendliche im letzten Jahr - streichen Für die Freistellung: 5. Mindestalter 15 Jahre: Jugendliche, die bis zum Stichtag 31.12. des Antragsjahres 15 Jahre alt werden, können auf Antrag zum Rundenbeginn eingesetzt werden. 7. - streiche - Minimannschaft <i>12 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen</i>	<i>angenommen</i>
Antrag 40: Jugendordnung	Der Antrag entfällt.	
Antrag 41 - 46: Jugendordnung		<i>angenommen</i>
Antrag 47 - 49	Die Anträge wurden zurückgezogen	
Antrag 50 - 55: HBV-SpO		<i>angenommen</i>
Antrag 56 + 57: HBV -SpO	Mit folgender Änderung Auf Ziffer 4 ändern	<i>angenommen</i> <i>angenommen</i>
Antrag 58: HBV SpO		<i>angenommen</i>
Antrag 59 + 60	Die Anträge wurden zurückgezogen	
Antrag 61:		<i>angenommen</i>
Antrag 62 - 64:	Mit folgender Änderung Im Titel ist das Schiedsrichterwesen zu streichen	<i>angenommen</i>
Antrag 65:	Der Antrag wurde zurückgezogen.	
Antrag 66 - 68: HBV SpO		<i>angenommen</i>
Antrag 69: HBV SpO	Mit folgender Änderung Ergänzung: Erfolgt die Zustellung nicht fristgerecht, so ist der Heimverein mit einer Ordnungsgebühr zu belegen.	
Antrag 70: HBV SpO	Mit folgender Änderung Kann ein Spiel wegen Verletzung oder gesundheitlicher Probleme während des Mannschaftskampfes nicht ausge- tragen werden, geht Zweiter Satz: für alle Bez. und darunterliegenden Klassen.	<i>angenommen</i>
Antrag 71: HBV SpO		<i>abgelehnt</i>
Antrag 72:	Der Antrag wurde zurückgezogen	
Antrag 73: Sonstige Anträge		<i>angenommen</i>
Antrag 74:	Der Antrag wurde zurückgezogen	
Antrag 75: Finanzordnung		<i>angenommen</i>
Antrag 76 - 79:	Die Anträge wurden zurückgezogen	

Der Präsident bedankt sich bei den Delegierten und den Helfern des TV Wetzlar für die gute Ausrichtung des Verbandstages und beendet den Verbandstag um 17.45 Uhr.


Günter Neukirch
Präsident

Elke Enders
Geschäftsführerin